Habt Euer Fahrkarten via Burlington

Route lesen

Nach den Süden

Rundreise Winter Touristen Fahrten

Täglich bis den 30. April, 1912.

Jacksonville, Fla., direkte Routes	$54.10
Tampa, Fla., via Chicago oder St. Louis	$65 70
St. Augustine, Fla., via Chicago oder St. Louis	$56.60
Ormond, Fla., via Chicago oder St. Louis	$60.30
Palm Beach, Fla., via Chicago oder St. Louis	$72.60
New Orleans, La., via Chicago oder St. Louis	$42 40
Mexico City, Mex., via Chicago oder St. Louis	$75.75
Corpus Christi, Tex., via Kansas City	$44.50
El Paso, Tex., via Kansas City	$47.60
San Antonio, Tex., via Kansas City	$37.50
Houston, Tex., via Kansas City	$37.10
Havana, Cuba, via Kansas City	$88.40

Fragt in der Burlington Office, oder schreibt an mich und volle Information wird Euch freundlichst gegeben.

Thos. Connor, Agent.

Der „Rexall" Laden

für reine und frische Droguen

Toiletten-Gegenstände, Parfümes, Bürsten, Kämme und Gummi-Waaren.

Rezepte genau zusammengesetzt.

Wm. Rosenkotter, Deutscher Apotheker,

ED. McCOMAS

Nachfolger von

A. W. BUCHHEIT

Plattdütsche - Wirthschaft

von

J. F. C. RUMOHR

Blot de besten Gedränke warden verkofft. 224 nördlich 16. Straat, 1 Block nördlich von de Postoffice.

OMAHA, - - - - NEBRASKA

Düsse Anzeige utsneden un präsenteert is good för een „Drink" bi „Korl".

Ritter-Bräu

Nur gebraut von dem ausgewähltesten böhmischen Saazer Hopfen und Wisconsin-Carmel-Gerste.

Jeder Tropfen davon ist sechs Monate gelagert ehe auf Flaschen gezogen und gebraut, gelagert und auf Flaschen gezogen in strikter Befolgung der ältestbekannten deutsche Weise, in der modernsten Anlage heutigen Tages, offeriren wir

Ritter-Bräu

unterstützt von unserer Reputation als das

Höchste von Bier-Vollkommenheit

Verkauft von **Nielsen & Heidkamp,** Grand Island Nebraska

Dr. E. S. DUNGAN

Arzt und Wundarzt

Allgemeine medizinische und wundärztliche Behandlung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Kinderkrankheiten gewidmet.

Ecke Pine und Dritter. Grand Island, Nebraska.

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in **jeder** Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE, 214 West dritter Straße Grand Island, Nebraska

(Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in **großen** oder **kleinen** Quantitäten für Nah und Fern **prompt** aus.

Storz Old Saxon Bräu

* Anwalt W. A. Prince von Grand Island ist als Kandidat für Kongreßmann im 5. Distrikt des Staates nominirt und ein Opponent des Staats Auditor Barton auf dem republikanischen Ticket für die Nomination.

Inland.

Vorsicht besser, als Nachsicht. Die Besitzer der Tanzhallen in Kenosha haben beschlossen, ihre Hallen für Tänze am Sonntag nicht mehr herzugeben. Sie kommen damit der Absicht des Stadtrates zuvor, der ein solches Vorgehen plante. Das Lizenskomite des Stadtrates benachrichtigte die Wirthe, daß alle Weinzimmer sofort zu schließen sind, und daß keine Frauen im „Saloon" geduldet werden sollen, es sei denn, sie stellen sich mit an die „Bar" oder verweilen im Schankzimmer.

Neujahrs - Bootfahren im Winnebagosee. Der bisherige milde Winter hat bewirkt, daß in diesem Jahre der Winnebagosee nur zu einem kleinen Teil zugefroren ist und daher die Motorboote noch nach wie vor laufen können. Soweit die alten Leute sich entsinnen können, hätte man seit dem Jahre 1875 dort nicht so einen milden Winter gehabt. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß man die Bootwettfahrten, die man am 1. Januar jenes Jahres in Winnebago veranstaltet hatte, an diesem Neujahrstage wiederholen kann.

Lob für deutsche Facharbeit. Das Bundesbureau für Erziehungswesen erzählt nichts neues, wenn es berichtet, daß Deutschlands Erfolge in der Industrie ihrer wissenschaftlichen Arbeit zu danken sind. In einer deutschen Fabrik ist jeder ein Gelehrter in seinem Fach. Der Betriebsleiter hat eine Facherziehung genossen, die sich bis in die kleinsten Zweige erstreckt und die Arbeiter haben in den Fachschulen eine Ausbildung erlangt, die sie befähigt, schnelle und gute Arbeit zu leisten. In den Vereinigten Staaten herrscht wissenschaftliche Unkenntnis vor; deswegen arbeitet die Industrie kostspielig. Man verbraucht mehr oder besseres Material als notwendig ist und mit der mangelhaft geschulten Arbeiterschaft lassen sich keine Arbeiten durchführen, die über eine automatische, maschinenmäßige Bewegung hinausgehen. Man arbeitet nur mit der Hand und fast gar nicht mit dem Kopf. Das erklärt es, warum die deutsche Industrie imstande ist, alle Konkurrenz zu Boden zu werfen.

Praktische Woltätigkeit. Der bekannte New Yorker Kaffeehändler John Arbuckle steht im Begriffe, eine Krüppelkolonie für Angehörige beiderlei Geschlechts zu gründen. Der Genannte bezweckt mit diesem Plane, solchen Leuten, die von Geburt oder infolge von Unglücksfällen verkrüppelt sind, Gelegenheit zu bieten, ihren Unterhalt zu verdienen. In der warmen Jahreszeit sollen sie Farmarbeit verrichten und im Winter in Werkstätten beschäftigt werden und solchen Lohn erhalten, daß sie für Kost und Wohnung zahlen, und was sie sonst nötig haben, bestreiten können. Herr Arbuckle hat bereits Anzeigen in Bezug auf sein Unternehmen in den Zeitungen veröffentlicht, um zu erfahren, wie groß die Zahl der Personen ist, die auf Unterkommen in der von ihm zu gründenden Kolonie reflektieren. Man sollte, angesichts der großen Zahl derjenigen, die auf dem Schlachtfelde der Industrie und anderweitig zuschaden gekommen sind, dem Unternehmen allgemeine Sympathie entgegenbringen.

Das Millenium naht! Vor einiger Zeit war viel die Rede von einem neuen Verfahren, wodurch organische Zellengewebe auf künstlichem Wege hergestellt werden können. Damals hatten hauptsächlich die Fachleute ein höheres Interesse an der Sache. Denn da der Erfinder sich vorwiegend mit Geschwüren und derlei unsympatischen Gebilden abgab, wollte das große Publikum nicht viel von der Sache wissen. Nun aber wird es wohl anderen Sinnes werden. Denn jetzt will ein Gelehrter — ein amerikanischer selbstverständlich — es fertig gebracht haben, nicht nur Krebszellen, sondern auch Hühnerfleisch künstlich zu erzeugen, was in unserer fleischarmen Zeit jedenfalls als wissenschaftliche Großtat ersten Ranges betrachtet werden muß. Es können übrigens ebenso gut Beefsteaks oder Hammelkoteletten sein. Das Rezept ist äußerst einfach. Man nehme ein Viertelpfund der gewünschten Fleischsorte, etwas Salzsäurelösung und ein Glasgefäß, tue die Lösung in das Gefäß und das Fleisch in die Lösung und harre der Dinge, die da kommen. Alsbald, so behauptet unser Gewährsmann, wird das Stück Fleisch zu wachsen beginnen. Und je länger man wartet, desto größer wird es. Eines ist uns nur unklar: Wenn man beispielsweise eine Hühnerkeule in die Retorte tut, wächst sie zu immer größeren Dimensionen an, etwa bis zum Format einer Straußenkeule, oder wird allmählich ein ganzes Huhn daraus? Ferner, wenn besagter Gelehrter den eigenen Finger in seine Sauce steckt, wächst ihm dann ein Zwilling an, nach Art der berühmten Siamesen? Oder wird sein Finger riesengroß, so daß er ihn dann auf einem besonderen Wagen mit sich führen muß? Interessant wäre auch zu erfahren, ob fortan die Fleischzölle auch auf Salzsäure ausgedehnt werden sollen.

Akademische Weihnachtsfeier in Madison, Wis. — Die Germanistische Gesellschaft der Staatsuniversität, die sich die Pflege des Deutschtums zur Aufgabe gemacht hat, veranstaltete am Mittwochabend eine Weihnachtsfeier. Mit derselben war die Aufführung eines deutschen Einakters verbunden. Etwa 150 deutsche Studenten wohnten der Veranstaltung bei. John C. Andersohn aus Milwaukee ist Sekretär des Vereins.

Bekannter Deutscher gestorben. In Seattle, Wash., wurde vor einigen Tagen August Speidel, früher Instruktor des Turnvereins von Seattle, zu Grabe getragen. Er starb am Magenkrebs nach zweijährigem Leiden. Er war vor 41 Jahren in Duttlingen, Württemberg, geboren und kam vor 18 Jahren nach Amerika. Nachdem er das Turnlehrerseminar in Milwaukee absolviert hatte, war er Turnlehrer in Atlanta, Louisville, Cincinnati, San Antonio und Seattle. Der einzige Verwandte, den er hinterläßt, ist Wilhelm Speidel in Duttlingen.

Einführung von Handgranaten. Nach einer Verfügung des Kriegsdepartements sind die Soldaten der amerikanischen Armee im Schleudern von Handgranaten zu üben, die auch in verschiedenen europäischen Armeen wieder eingeführt worden sind. Maßnahmen für ihre Einführung in der amerikanischen Armee sind von General Crozier, Chef der Abteilung für Geschützwesen, zu treffen. Wie dieser erklärt, haben sich Handgranaten beim Angriff auf Feldbefestigungen und überhaupt im Nahekampf als sehr praktisch erwiesen.

Interessant für Nimrode. Als Roß und James Morgan dieser Tage kurz vor Schluß der Jagdsaison auf einer Landstraße in der Umgebung von Ashland, Wis., entlang fuhren, bemerkten sie dicht neben der Chaussee zwei Kapitalhirsche, welche hitzig miteinander kämpften und so fest mit ihren Geweihen aneinander geraten waren, daß sie nicht loszukommen vermochten. Nachdem das Brüderpaar eine Weile die kämpfenden Böcke beobachtet hatte, brachte einer der beiden Farmer eins der Thiere zur Strecke. Das andere versuchte zu entfliehen und schleifte seinen getöteten Kampfesgenossen eine Strecke mit sich, bis ein dichtes Gehölz seiner Flucht ein jähes Ziel setzte. Hier erhielt auch er von James Morgan den Gnadenschuß. Die Geweihe der beiden Hirsche sind Prachtstücke. Sie waren so ineinander verwickelt, daß sie von den Farmern nicht auseiander gebracht werden können. Die Köpfe der Doublette sollen zusammen ausgestopft werden.

Duluth macht sich. Aus einem Berichte, der vor kurzem vom Regierungsingenieur Col. F. R. Shunk in Duluth veröffentlicht wurde, ist zu ersehen, daß der Hafen von Duluth ein äußerst wichtiger Punkt für den Verkehr auf den Großen Seen ist. Der Bericht geht bis zum 30. Juni 1911, und die Schiffsfrachten, die während des letzten Fiskaljahres empfangen und versandt wurden, belaufen sich auf 36,684,578 Tonnen im Werte von $284,049,072, was einen Aufschwung von 12.17 Prozent gegen das vorhergehende Jahr bedeutet. Die Schiffahrt für die Häfen an den Großen Seen dauert nicht länger als höchstens acht Monate im Jahre, während die Ozeanhäfen das ganze Jahr hindurch im Betriebe sind. Nach dem monatlichen Verkehr berechnet kommt der Duluth-Superior - Hafen unmittelbar hinter dem Hafen von New York. Col. F. R. Shunk macht in seinem Berichte die Empfehlung, daß eine Summe von $290,000 beiseite gelegt werden sollte, mit der der Duluth-Superiorhafen ausgebessert werden solle; die Verbesserungen sollen dann bis zum 30. Juni 1913 fertiggestellt sein.

Jagdabenteuer in Nord-Wisconsin. Edwin und Alfred Youngquist, zwei Brüder aus Superior, hatten am vergangenen Sonntag einige furchtbare Stunden zu überstehen. Sie waren beide auf der Jagd begriffen, als Alfred plötzlich hinfiel und sein Bein brach. Unmöglich, den Körper seines Bruders bis zu einem Farmhaus zu tragen, machte sich Edwin auf den Weg nach Hilfe und band, um den Platz im Walde wieder zu finden, wo sein Bruder lag, Stücke seines roten Hemdes an die Bäume. Der Gedanke an die Schmerzen seines Bruders und die Furcht, daß wilde hiere den Wehrlosen überfallen könnten, beflügelten seine Schritte. Doch nahm es immerhin drei Stunden, bis Hilfe herbeigebracht worden war. E. F. St. Onge war der nächste Farmer, den Edwin antraf, und nachdem dieser erst einem Arzt telphoniert hatte, fuhr er im Trab nach der Unfallstelle, die die beiden auch glücklich wiederfanden. Bei der Ankunft auf der Farm wurde dem Verunglückten ein Notverband angelegt und nahm der Doktor dann Alfred Youngquist mit nach Superior ins Marys Hospital. Der Bruder hatte bei dem Abenteuer sein ganzes Hemd zerreißen müssen, doch scheinen ihm die Kälte und Aufregung nichts geschadet zu haben.

Sparet Eure Zeit

gebraucht das Telephon

Oft bringen die Briefe, die Ihr empfangt, nicht die Auskunft, die Ihr wünscht. Nach weiteren Einzelheiten zu schreiben, wurde zu lange dauern. Das Telephon wird die Schwindigkeit lösen. Eine Botschaft über das Bell Telephon kostet nur wenig und Ihr könnt eine sofortige Antwort erhalten.

Das Telephon wird die Stärke Eurer Persönlichkeit in den Vorschlag hineinwerfen. Ihr erhaltet eine sofortige Antwort von der Person in Glaubwürdigkeit. Das Telephon umfaßt Beides die Botschaft und die Antwort.

AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO. LONG DISTANCE TELEPHONE BELL SYSTEM AND ASSOCIATED COMPANIES

NEBRASKA TELEPHONE CO.

Ein Bell Telephon reicht fast überall hin.

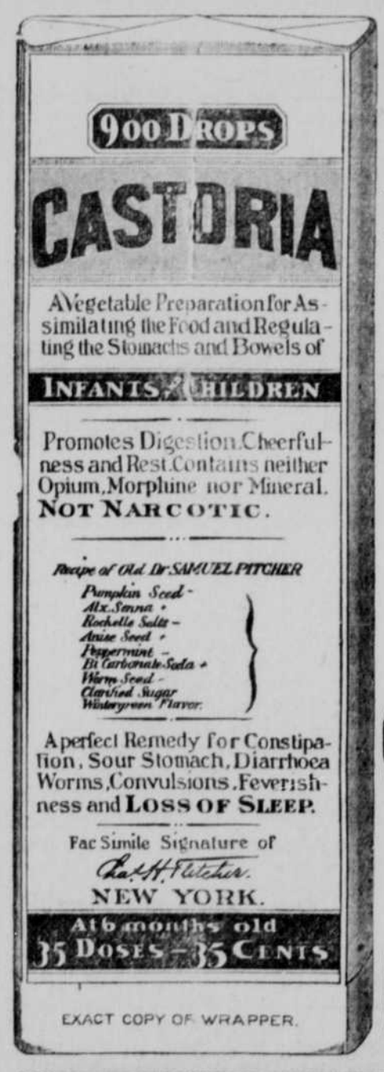
W. H. SHARP. Geschäftsführer.

Grand Island, Nebraska.

Der beste Dienst der möglich ist,

wird von Allen gewünscht, die ein Telephon benützen und **Grand Island Telephone Co.** hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundschaft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, sogut es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und Jeder der ein **Grand Island Telephon** im Hause hat, empfiehlt es. Namentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechsystem täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluß nachgesucht von Solchen die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der

GRAND ISLAND TELEPHONE Co.



EXACT COPY OF WRAPPER.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Es ist Hoffnung

vorhanden für den Kränksten bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

Forni's

Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan.

Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist ehrlich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angestellt von den Eigentümern,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO.

— Bezahlt Eure Zeitung im Voraus und bekommt eine gute Scheere.